



25. Juni bis 18. September 2022

Kudzu

Fotografien von Sabine Bungert und Stefan Dolfen

"The vine that ate the south" nennen die Einheimischen eine Pflanze, die seit vielen Jahren die amerikanischen Südstaaten erobert. Ursprünglich im asiatischen Raum beheimatet, wurde Kudzu 1876 zur Weltausstellung in Philadelphia in die USA eingeführt. Zur Zeit der Großen Depression in den 30er-Jahren wurde er weiträumig angebaut, um die Bodenerosion zu stoppen. Seither aber breitet sich das hochinvasive Gewächs unkontrolliert aus.

Heute ist Kudzu ein riesiges Problem. Die überwucherten Landschaften faszinieren, Bäume erinnern an Gestalten aus einer Fabelwelt, Wälder wirken wie verzaubert. Doch der schöne Schein birgt eine bittere Wahrheit. Kudzu wächst bis zu 30 cm am Tag und erobert nicht nur Zäune, Strommasten und Eisenbahnschienen, er überwuchert ganze Wälder und Häuser. Die Landschaft des amerikanischen Südens hat Kudzu nachhaltig verändert.

Sabine Bungert & Stefan Dolfen

arbeiten seit 2010 gemeinsam an fotografischen Langzeitprojekten, in denen sie sich mit den sichtbaren Zeichen von Veränderungen in Stadträumen, Peripherien, dörflichen Strukturen und Landschaften beschäftigen.

2018 sind sie für ihr Projekt "Kudzu" mehrere Wochen durch die amerikanischen Südstaaten gereist. Kudzu fanden sie überall.

Die Ausstellung wird am **Freitag, 24. Juni 2022, um 19 Uhr eröffnet**.

Zur Einführung spricht **Stefan Brändel**. Der Diplom-Biologe ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Botanischen Gartens Ulm und vermittelt mit großer Leidenschaft Fakten und Geschichten rund um die Botanik. Zur Ausstellungseröffnung wird er sich mit der Schlingpflanze Kudzu und ihrer Pflanzen-Familie auseinandersetzen, wird Überlebensstrategien in der Pflanzenwelt vorstellen und zeigen, welche große Rolle - bewusst oder unbewusst, segensreich oder verheerend - der Mensch bei der Gestaltung unserer Umwelt spielt.

Mit Ausstellungen zum Verhältnis "Mensch & Pflanze" stimmen das Museum Ulm und das Stadthaus in regelmäßigen Abständen auf die Landesgartenschau 2030 ein.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Dr. Sabine Presuhn, Stadthaus Ulm, Öffentlichkeitsarbeit, s.presuhn@ulm.de, Tel. 0731 / 161 7752